





ganze Gesellschaft da beim Anhörens... Soche geistreich wüßigen Hochweis...

die Drahtpressen... wochtern ganz wohlgeartet... Best zum Essen...

die Kasse wie dort der Wagen... manche nicht können ertragen... ob einen praktischen Zweck...

entziffernde als Wunderblume... schöne Rollen mit blauen Augen... wichtig zu solchen Weisen taugen...

Schwager Karl Burwieser... lediger Renta... F.

Württemberg.

Gründung des Unteren Schwarz... Jahre sind verfloßen, seit die Turn...

Waldenhaus

Leopoldstrasse 1.

Prinzessröcke... Anzüge

prächtigen Buchen eine Gant, die... hier her abbringen lassen...

legte sich in die Hängematte... sich lung auszufreden, und be...

Prinzessröcke... Anzüge

gemeinsam und Aufstellung neuer Statuen wurde die Tagung... in hochinteressanter Einigkeit geschlossen.

Stuttgart, 16. Jan. (Im Konkurs.) Ueber das Vermögen des... Karl Heiter, Rechtsanw. Dr. Richard Wagner...

Stuttgart, 16. Jan. (Der Zwischenfall auf dem Bodensee.) Zu... dem Unfall des Dampfers „König Karl“...

Stuttgart, 16. Jan. (Wie die Not der Hausbesitzer auszuheben... versucht wird.)...

Stuttgart, 16. Jan. (Die gute Schnauze.) Nach der... letzten erschienenen amtlichen Wein...

Schramberg, 16. Jan. (Schwer verletzt durch Pulverexplosion.)... Der zwölf Jahre alte Sohn des...

Stuttgart, 16. Jan. (Zufallsentdeckung.) Gewerkschaft... M. dessen ausgereizter Wesen seiner...

Stuttgart, 16. Jan. (Vandendiebstahl und Diebstahl.) Unter... harten Aufbruch von Landjägern...

Bermischtes.

Bahnstation eines Vaters. In München hat sich am... Sonntag ein erschütterndes Familien...

am Obersten Landgericht befördert wurde, erklärte aber infolge... Arbeitüberlastung keine Zeit zu haben.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 16. Jan. (Vandensprachentwürfe.) Der Getreidemarkt... verkehr in ruhiger Haltung und sehr...

Vandensprachentwürfe. In letzter Zeit wurden... und Gewandnisse und Herrschaftsaus...

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 16. Jan. Staatspräsident Bazille hat dem Reichs... kanzler Dr. Marx zu seinem 65. Geburtstag...

Waldingen, 16. Jan. Letzte Freitagabend hat die Sozialdemokratische... Partei in Waldingen eine neue...

Karlsruhe, 16. Jan. Zum 45. Geburtstag des Reichskanzlers... Dr. Marx hat der badische Staatspräsident...

Waldingen, 16. Jan. Hier hütete heute morgen auf der Stahl... hütte ein Hochfest ein.

Stuttgart, 16. Jan. Der Minister Jepsch des Wilhelmsdorfer... Reformatoriums...

Berlin, 16. Jan. In dem von den Arbeitnehmern der Strick... Metallindustrie...

Leistungskraft wird auf die Gefängnisstrafe in voller Höhe ange... rechnet.

Stuttgart, 16. Jan. Der „Emder Zeitung“ zufolge ist gestern nach... mittag in Hatzumerlehn (Kreis Weser)...

Hamburg, 16. Jan. Am gestrigen Sonntag hat der Vorstand... der demokratischen Partei Hamburgs...

Landenberg a. d. Warthe, 16. Jan. Die Bewohner der Orte... Annahme und Marienmühle sind...

Paris, 16. Jan. Pariser Gilbert verbleibe auf der Reparations... kommission seiner Auffassung...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Stuttgart, 16. Jan. Aus Heilbronn wird gemeldet, daß der Gerichts... rat Prellsch...

Es werde sich ferner darum handeln müssen, einzelnen Ländern durch Uebernahme gewisser Verwaltungszweige durch das Reich zu helfen, ferner die Befreiung der Enklaven und Exklaven mit möglicher Beschleunigung zu betreiben und im Reich und in den Ländern auf dem Wege umfassender Verwaltungsmaßnahmen wesentliche Verbesserungen zu erzielen. Die Reichsregierung erwartet von den Beratungen ein ergiebiges Resultat und von der Ausprache eine Vertiefung und Kräftigung des Bewusstseins, daß die Einheit der Nation und des Reiches unser wertvollstes Gut sei, das dem deutschen Volke aus den Stürmen der Kriegs- und Nachkriegszeit geliebt sei. Nach geschäftsordnungsmäßigen Mitteilungen begannen zu der Frage der verfassungsrechtlichen Beziehungen zwischen Reich und Ländern die Referate und Korreferate.

Das zweistündige Referat des Hamburger Bürgermeisters Dr. Peterfen gipfelte in dem Vorschlag, einen Sachverständigenausschuß einzusetzen, der die bisher vorliegenden Entwürfe für die Umgestaltung des Reiches durcharbeiten, eigene Vorschläge zu machen und sie der weiteren Beschlußfassung der zuständigen Stelle zur Verfügung stellen soll. Dieser Ausschuß soll zusammengefaßt sein aus Politikern, Verwaltungspraktikern, Staats- und Verwaltungsrechtlern, Vertretern der Wirtschaft einschließlich der Arbeitnehmerorganisationen. Den Vorsitz soll ein Vertrauensmann der Reichsregierung und der Länderregierungen führen. Die jetzige Länderkonferenz soll nach der Auflösung Peterfens die Fragen formulieren, die dem Ausschuß vorzuliegen wären und seine Arbeitsgebiete genau abgrenzen. Im Verlaufe seiner Arbeit sprach Peterfen die einzelnen Vorschläge zur Reform des Reiches durch. Er kam dabei zu dem Ergebnis, daß über die Einzelheiten der Umgestaltung keine Uebereinstimmung besteht, daß aber alle Vorschläge sich in folgenden grundsätzlichen Punkten einig sind:

1. Durchführung des demokratischen Prinzips der Reichsverfassung auch bei der Einwirkung der Länder auf die Willensbildung des Reiches; 2. Stärkung der Reichsgewalt; 3. Vertiefung der politischen Willensbildung in einem einzigen Reichsparlament und damit Vermehrung der Stimmkraft in der Verwaltung des Reiches; 4. Aufbau lebendiger unterer und mittlerer Selbstverwaltungsbezirke und Verfürzung des Inflanzweges zur Zentralregierung; 5. Neugliederung des Reiches in Gebiete, die kulturell und wirtschaftspolitisch lebensfähig sind und im Rahmen des Reiches ein Eigenleben führen.

Dieser Weg sei auch außerpolitisch ungangbar wegen der Reparationspflichten. Wenn aber eine Befreiung der jetzigen Fehler durch den Ausbau der föderalistischen Verfassungsorgane nicht denkbar sei, so müsse man die Möglichkeiten des Einzelstaates prüfen. Dr. Peterfen ging dann die Einzelheiten der vorliegenden Vorschläge durch und dabei besprach er ins-

besondere den Plan der Bildung freier Reichsländer mit eigenem Landtage und eigenem Landespräsidenten. Er erklärte, daß ihm dieser Vorschlag ganz unzulässig erscheine, weil seine Voraussetzung die Verbrüderung Preußens wäre. Preußen müsse aber erhalten bleiben, bis es im Reich aufgehen kann. Der umgekehrte Weg sei verhängnisvoll.

Nach Dr. Peterfen sprach der württembergische Staatspräsident Dr. Basille. Von den Grundfragen der württembergischen Reichsüberleitung ausgehend, erörterte Basille zunächst die Frage, welche Folgen das Verlassen der Bismarckschen Grundzüge durch die Weimarer Verfassung nach sich gezogen habe. Mit Jussung durchgeführte unitarische Bestrebungen, meinte er, würden nur das Gegenteil erreichen, die Gefährdung der Reichseinheit. Für Reich und Länder sei eine klare Abgrenzung der beiderseitigen Kompetenzen in Gesetzgebung und Verwaltung erforderlich, ebenso die Beschränkung der Reichsgewalt auf das Notwendigste und die Sicherung der Länder gegen die Ueberschreitung der gegebenen Grenzen. Basille meinte Forderung sein darauf hinaus, daß der Reichsrat eine dem alten Bundesrat ähnliche Stellung wieder erhalte. Der Dualismus zwischen Reich und Preußen müsse überwunden werden, dadurch, daß der Reichspräsident gleichzeitig preussischer Staatspräsident und der Reichsländerpräsident gleichzeitig preussischer Ministerpräsident werde. Um Preußens überlegenen Einfluß einzuschränken, müßten Preußens Reichsratsstimmen wieder auf die Zahl der früheren Bundesratsstimmen zurückgebracht werden. Basille wies ferner darauf hin, daß die Ansprüche der Länder auf Abfindung für die abgetretenen Eisenbahnen, Post, Steuer- und Zollgebäude bis heute noch nicht befriedigt worden seien. Die Finanzautonomie über die wichtigsten direkten Steuern müsse den Ländern zurückgegeben werden. Nicht mehr lebensfähige deutsche Staaten sollten den freiwill. Aufschluß an ein anderes deutsches Land suchen. Ein kleinerer Staat solle aber nicht zur Aufgabe seiner Selbstständigkeit gezwungen werden. Gütliche Vereinbarungen sollten auch in der Frage der Exklaven und Enklaven getroffen werden. In der Einzelfrage dürfe man niemals das süddeutsche Weien verfechten. Der Süddeutsche lasse sich nicht zu Jugelhändeln zwingen, von deren Berechtigung er nicht selbst überzeugt sei. Es stehe fest, daß sich die in den Einzelstaaten vereinigte Bevölkerung als eine Einheit fühle, und daß sie, von Ausnahmen abgesehen, nicht gesonnen sei, ihre selbständige Staatspersönlichkeit aufzugeben.

**Die Nachmittagsitzung der Länderkonferenz.**

Berlin, 16. Jan. Die Länderkonferenz, die heute nachmittag um 1 1/2 Uhr nach einer Mittagspause wieder eröffnet wurde, nahm die Korreferate des bayerischen Ministerpräsidenten und des preussischen Ministerpräsidenten entgegen. Nach Beendi-

gung der beiden Referate wurde die Sitzung gegen 7 Uhr geschlossen. Morgen früh um 10 Uhr beginnt die Tagung mit der Eröffnung der Diskussion über die gehaltenen Referate und Korreferate.

Berlin, 16. Jan. In politischen Kreisen ist man von dem bisherigen Verlauf der Konferenz der Länder durchaus befriedigt. Auch Ministerpräsident Braun, der die heutigen Verhandlungen mit seinem Referat abschloß, betonte die Notwendigkeit einer ruhigen und sachgemäßen Entwicklung der in Frage stehenden Probleme. Er unterstrich, daß man an die Dinge ohne Rücksicht auf Parteihandbünde herangehen müsse. So ist mit den vier großen Referaten zunächst die Grundfrage gelöst worden, auf der sich die morgige Diskussion entwickeln kann. Naturgemäß läßt sich am Abend des ersten Tages noch nichts sagen, zu welchen Beschlüssen die Konferenz kommen wird. So viel aber kann man immerhin bereits feststellen, daß die heutigen Verhandlungen die großen Probleme freimütig offengelegt haben, so daß sich nunmehr am morgen beginnendes Diskussion die schließlichen Ergebnisse der Konferenz herauszukristallisieren können.

Berlin, 16. Jan. Der Herr Reichspräsident gab heute abend zu Ehren der Staatspräsidenten und der Ministerpräsidenten der Länder ein Essen, zu dem auch die beteiligten Reichsminister und Minister der Länder, sowie die Bevollmächtigten der Länder zum Reichsrat geladen waren.

**Große Versammlungen beim Oberzollamt in Danzig.**

Danzig, 16. Jan. Bei der Kaffe des höchsten Oberzollamts sind in den letzten Tagen große Versammlungen abgehalten worden, die allem Anschein nach bis in das Jahr 1924 zurückreichen. Nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei hat ein Oberzollsekretär in Gemeinschaft mit zwei Kaufleuten jahrelang Hohlzollungen, nachdem diese bereits die Hohlzollpässe passiert hatten, wieder in den Verkehr gebracht. Ueber die Höhe der Verurteilungen steht noch nichts fest, doch dürfte es sich um mehrere 100 000 Mark handeln.

**Barter Gilbert Gast Briand.**

Paris, 16. Jan. Barter Gilbert wurde von Briand wie ein König gefeiert. Auf dem Quai d'Orsay fand ein Festmahl statt, zu dem Bonaire, Parthen, der Präsident der Reparationskommission, der amerikanische Geschäftsträger, der Vertreter Barter Gilberts in Paris, Wigglesworth, das Mitglied der Transferkommission Genay, eine Reihe von Senatoren und Deputierten der Generalversammlung der Bank von Frankreich, eine große Anzahl von Mitgliedern und Beamten der Reparationskommission, sämtliche hohen Beamten des Quai d'Orsay und so weiter zugezogen wurden. Ob auch Feiern für die gehalten wurden, verschweigt das offizielle Communiqué.

Bezugspreis: Monatlich in Vorauszahlung 1.50. Durch die Post im Orts- und Oberamtsverkehr, sowie im Postamt, Verk. 1.30 m. Postbestellg. Perse 1.00. Preis einer Nummer 10 Pf.

In Füllen Höl. Genaue besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung ob auf Rückzahlung der Bezugspreises.

Befellungen nehmen alle Poststellen, sowie Agenturen u. Auslieferungsbüros jederzeit entgegen.

Preis pro Heft 10 Pf. 10. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

14.

Stuttgart, 17. Jan. Handeltags erbebt Finanzpolitik.

Schwemingen, 17. Jan. Abg. Weimer-Stuttgards für den 9. 1. 2. Spandingen, Wallingen, Berlin, 17. Jan.

Der Entwurf bebt die Stellung der Gemeinschaftungsbeiträge, steht die Schule herab, bedroht die Volksschule an die Klammern reichsgefehlte.

Die Oberhausener Bergarbeiterführer 3. Rede von Juchacz das leider als Nachspiel de müssen nicht unweissent hart ins Persönliche zu des fröhlichen Vergart Ton und Form der 9 weit über das Ziel hinaus werden. Es finden sich ungen und Schöber allen Dingen auf die 1. Aber man würde es dieser Kritik über die wachsender Besorgnis daß sich die Parteileit einander entfernen. C anfrichtig und ehrlich Ganz unbedrängten Lage der Arbeiterschwerer Notzeit imm Forderungen ihre im und nötig Klingt es un werden, sondern doch trägt. Eins ist unbed dem unglücklichen Klagen jetzt enthanden ist, hat es durchaus fern einanderferung zu me haben, dem Charakter Kugleich zu dienen, de einander, sondern aus

Berlin, 17. Jan. auf die Oberhausener Bergarbeiterführer 3. Rede von Juchacz das leider als Nachspiel de müssen nicht unweissent hart ins Persönliche zu des fröhlichen Vergart Ton und Form der 9 weit über das Ziel hinaus werden. Es finden sich ungen und Schöber allen Dingen auf die 1. Aber man würde es dieser Kritik über die wachsender Besorgnis daß sich die Parteileit einander entfernen. C anfrichtig und ehrlich Ganz unbedrängten Lage der Arbeiterschwerer Notzeit imm Forderungen ihre im und nötig Klingt es un werden, sondern doch trägt. Eins ist unbed dem unglücklichen Klagen jetzt enthanden ist, hat es durchaus fern einanderferung zu me haben, dem Charakter Kugleich zu dienen, de einander, sondern aus

# Denkt an Ludwig Kahn

sobald gute Herren- u. Knabenbekleidung preiswert angeschafft werden soll.

**Marktplatz Pforzheim**

**Oberamtsstadt Neuenbürg.**  
Am Mittwoch, 18. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Bären“  
**Lichtbilder-Vortrag**  
durch Herrn Dr. Brönnert, Reichszentrale für Heimatdienst, über:  
**„Deutschlands wirtschaftliche Kraftquellen.“**  
(Kohlenlager, Kohlenhandel, Kohlenzeugnisse, die deutsche Braunkohle, Erdölgebiete, Kaliwerke, Wasserkraftwerke, Wasserstraßen, Reichsbahn, Steinbrüche, Ackerboden.)  
Eintritt frei!  
Dazu wird die Einwohnerschaft von hier und Umgebung freundlichst eingeladen.  
Gemeinderat.



**hört ihr Leute, laßt euch sagen - Nur wer in des Glückes Tagen Sich sein wohlverdientes Geld - Fürsorglich zusammenhält Der braucht in der Zeit der Not - Sorgen nicht umso täglich Brot**

**Bringt Euer Geld der Sparkasse!**

Neuenbürg.  
Heute  
**Mehlsuppe**  
im  
**„Felsenteller“.**

**Obstbau-Verein Birkenfeld.**  
**General-Versammlung**  
am Samstag den 21. Januar, abends 8 Uhr, im „Adler“ mit Gabenverlosung.

**Gemeinde Schwann.**  
**Stammholz-Verkauf**  
im schriftlichen Aufstreich.  
Was Abt. Sanwald und Hirschsprung werden verkauft:  
L. II. III. IV. V. VI. XI.  
Lammen-Stammh.: Nm.: 32 83 87 16 4 1  
Abfm.: 7 3 5 3 1  
Die bedingungslosen Angebote auf die einzelnen Lose sind spätestens bis Freitag den 20. Januar 1928, abends 7 Uhr, beim Schultheißenamt einzureichen.

**Ich übernehme Fuhrer aller Art**  
mit meinem Fünf-Tonnen-Lastwagen bei billiger Berechnung.  
**Eugen Mahler, Neuenbürg, Telefon 109.**

Neuenbürg.  
**Gleichstrom-Motor,**  
A.E.G., 440 Volt, 5 PS., hat billig zu verkaufen  
Schloßmeister Höhn.  
Pfinzweiler.

**Lehrlinge und Lehrlingmädchen**  
für nachstehende Abteilungen zur gründlichen Ausbildung auf Offern gesucht:  
**Goldschmiede, Fasser, Kettenmacher, Juristen, Presser, Polierseifen, Kettenmacherinnen, Emailseifen, Goldschmiedinnen, Aushauerinnen.**  
**Rodi & Wienberger**  
Aktiengesellschaft für Bijouterie und Kettenfabrikation, Pforzheim.

Schönmünzach, Schorndorf, Herrenald, Januar 1928.  
Für die uns in so reichem Maße erwiesene, wohltuende Teilnahme beim Tod unseres lieben  
**Robert Hahn,**  
Forstmeisters in Schönmünzach,  
sprechen wir unsern innigen Dank aus.  
**Helene Hahn, geb. Seuffer.**  
**Familie Hahn, Familie Senfer.**

Eine **Rälber-Ruh**  
mit dem dritten Kalb, unter zwei die Wahl, sowie ein 1 1/2-jähriges und ein 1-jähriges **Rind**  
steht dem Verkauf aus  
**Ludwig Huber.**  
Geophte - Käufer ohne Anzahlung in 10 Monaten. Bei Treppichhaus Hagn & Söhne, Frankfurt a. M. 342. Schreiben Sie sofort!  
**Bifiten-Karten**  
G. Nech'sche Buchhandlung.

Die „Junobrenn, 17. Jan. vatana hielt in Neuch politische und wirtschaftliche mit, daß infolge der pensioniert worden werden er verweist, daß tirols Isabriere. Die usischen Kapital stellt für die Bevölkerung öffentliche Bauten und der würden. Für de Brenner 60 Millionen, für die Elek Brenner 60 Millionen anderen Orten 20 Mi Wert auf die Durch völkerrundschichten ge die Elektrifizierungs reiche Familien und sammlung des Gfthio von italienischen Kam Ausführungen erklä Italien gelangen wird

Engländer Zpi London, 17. Jan. Danfer, der vor einige Tage für Sowjetruß vor einem Londoner Panica habe gemeint ten namens War G Informationen über Waffenverschiffungen 2 Organisationsplan Lanmanöver; 4. Die lung englischer Waid in der Sowjetbüschon von der Arma“ geb gemündeten Inform Spionageorganisation bis ein Protarrik der hohen wollte, der 2. Notentpionage im 9 ins Reg gelockt habe gewesen, daß die Zpi das Keros-Obenende und den russischen 1 ten. Eine Reihe der identifizieren können.